

Ein anderer steht, auf Krücken gestützt, aber durchaus erwartend und dem Kommenden zugewandt am Ufer. Und neben ihm steht einer mit den Händen in der Hosentasche da, cool, ein bisschen spöttisch?

Da sind noch drei weitere Gestalten, Kinder. Sie sind in Bewegung, haben die Arme erhoben. Winken sie? Expecten sie das Anlegen des Bootes? Ist es Freude, was ihnen die Arme in die Höhe reißt? Zumindest sind sie hellwach und ganz offen für das Kommen des Bootes. Sie haben noch nicht resigniert, wie die meisten anderen.

Es ist Nacht, ja, aber inmitten der Nacht bricht die Hoffnung auf, dass der Tag, dass Neues kommen wird. So liegt in dieser – wie in jeder Nacht – ein neuer Anfang verborgen.

Ein Segelboot kommt. Sein Segel ist gebläht, es wirkt wie Feuersglut, der Wind treibt es kräftig voran. Im Boot entdecken wir eine Frau mit ihrem Kind: stehend, ausgerichtet auf das Ufer, auf die Menschen dort.

Wir ahnen: Maria und Jesus. Wir erinnern uns an das Lied: „Es kommt ein Schiff geladen ...“ Das Segel, das, was das Boot voranbringt, ist die Liebe, heißt es in dem Lied: Die Liebe treibt Gottes Sohn, „an Land“ zu gehen. Die Liebe ist es, die Gott Fuß fassen lässt bei den Menschen.

Über dem Segel die Taube – Symbol für den Heiligen Geist. Er ist der „Mast“, heißt es im Lied, die stabilisierende Kraft, gewissermaßen das Rückgrat des Wirkens Gottes und seines Sohnes. Maria ist in dem Lied das Boot, das die kostbare Ladung, den Sohn Gottes, zu den Menschen bringt: zu denen, die in Finsternis leben müssen, die resignieren, lustlos und freudlos geworden sind; auch zu all denen, die werden wie die Kinder: aufnahmebereit und offen, fröhlich und unvoreingenommen; aber auch zu den Skeptikern kommt Jesus. Mitten hinein in die Welt, die auch unsere Welt ist.

Und wir? - Stehen wir bei den Hoffenden, die Gottes Kommen erwarten in unserem Leben, in unserem Alltag, in unseren Fragen, in den Schmerzen, in den Todesgedanken, in den Sorgen um die Familie? Oder sind wir eher skeptisch, ob der Rede vom Kommen Gottes zu trauen ist? Ob das überhaupt etwas bringt in meinem Leben?

Wie auch immer: Die Ankunft Jesu in unserem Leben steht bevor – jeden Tag neu, jede Minute, in der wir nachsinnen oder beten oder leiden.

Immer – und wenn wir noch so sehr am Rande, am Ende sind, im Dunkeln stehen – können wir uns herauswagen aus dem Schatten, aus dem letzten bisschen Sicherheit, können tief im Herzen ein stilles, vielleicht zögerliches oder stammelndes „Herr, komm zu mir“ sprechen.

Die **Ankunft des Herrn** – das ist nicht nur ein Bild, nicht nur ein besungenes Motiv, es ist die Wahrheit Gottes: Er will ankommen bei jeder/m von uns; er gibt sich für uns verloren, dass wir in unserer Verlorenheit und Dunkelheit nicht gottlos sind.

Und das nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern immer wieder neu, täglich.

Auch für uns gilt das alte Wort des Propheten: „Das Volk, das im Finstern steht, sieht ein großes Licht!“

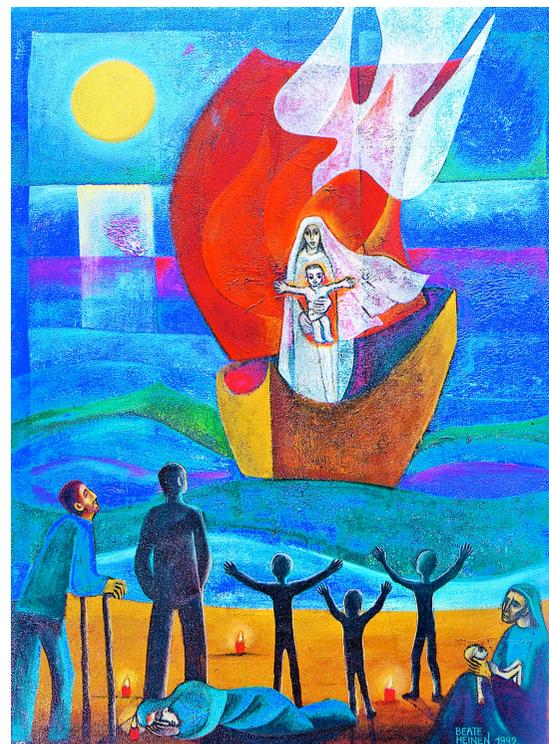
*Pfarrgemeinderat und Seelsorger wünschen  
friedvolle Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2014.*



**Pfarrbrief Nr. 108 / 15.12.2013 – 6.1.2014**

**GEDANKEN – GOTTESDIENSTE – MITTEILUNGEN**

**Das Volk, das im Finstern steht, sieht ein großes Licht!**



„Ankunft des Herrn“ nannte Beate Heinen ihr Bild. „Ankunft des Herrn“ – das ist unser Weihnachtsfest. Da „kommt ein Schiff geladen“ auf einem Wellenmeer, so groß und dominant, dass man fast übersehen könnte: Noch ist es nicht so weit: Die Ankunft steht noch bevor, sie steht noch aus. Das zeigt der Vordergrund.

Am Ufer: Menschen. Sie stehen im Dunkeln. Da hockt eine Mutter mit ihrem Kind am Boden – ihr Gesichtsausdruck ist todtraurig. Sie ist am Rande. Die Arme des Säuglings hängen kraftlos herunter. Ein Flüchtlingskind, ausgehungert, todkrank, schon verstorben?

Ein anderer Mensch liegt am Boden. Schläft er? Von der Ankunft über dem offenen Meer bekommt er jedenfalls nichts mit. Hat er resigniert? Ist er enttäuscht vom Leben? Von Gott? Hat er alle Hoffnung aufgegeben?

*(Fortsetzung auf letzter Seite)*

Samstag  
14.12. 18.00: **Rorate** – Gestaltung: Bläser der Stadtmusikkapelle Meran  
Jahrmesse für Karl Gallmetzer; Hl. Messe für P. Severin Santer  
Hl. Messe für Rudolf Spiess und Antonia Platzer

## Sonntag – 15.12.2013 – 3. Adventssonntag – Gaudete

LESUNGEN: Jes 35, 1-6a. 10; Jak 5,7-10; Mt 11,2-11

PREDIGTEN: Franz Augschöll

Adventopfer-Sammlung für die Diözese Bozen - Brixen

8.00: Hl. Messe für Josef Zingerle  
9.00: GOTTESDIENST für die PFARRGEMEINDE  
11.00: GOTTESDIENST der Schützen – Gest.: Musikkapelle Platt/Pass.  
Hl. Messe für Maria Burger  
15.00: Tauffeier für Leonard Fuchsberger  
**RORATE** für Fam. Innerhofer und Kaiser  
Gestaltung: Meraner Stubnmusig

9.00: Hl. Messe für Maria und Caroline Kleinrubatscher  
Jahrmesse für Berta und Rudolf Gögele

9.00: Hl. Messe für Erwin Schroth  
Hl. Messe für Anna und Alois Platzer  
**6.30: RORATE** für Familie Platter; Hl. Messe für Geschw. Gfrei  
Hl. Messe für Eltern Schieder  
Gestaltung: Mädchen der Salvatorianerinnen

9.00: Jahrmesse für Erwin Schroth  
Hl. Messe für verstorbene Eltern Peslacz  
Hl. Messe für Jakob und Rosa Bonani

9.00: **GOTTESDIENST der SENIOREN**  
Jahrmesse für Johann Josef und Filomena Ortler  
Hl. Messe für Helmuth Maurberger

9.00: Hl. Messe für die Armen Seelen; Hl. Messe für Renato Bordon  
18.00: **RORATE** für Leb. und Verst. der Fam. Gruber und Molling  
Hl. Messe für Pf. Franz Trenkwalder; Jahrmesse f. Erich Pircher  
Hl. Messe für lebende und verstorbene Angehörige  
Hl. Messe für Johann und Maria Gamper  
Gestaltung: Meraner Zitherkreis

## Sonntag – 22.12.2013 – 4. Adventssonntag

LESUNGEN: Jes 7, 10-14; Röm 1, 1-7; Mt 1, 18-24

PREDIGTEN: Albert Schönthaler

8.00: Hl. Messe für Dr. Peter Steiner  
Hl. Messe für Mariuccia Kiel und Beate Keim  
9.00: GOTTESDIENST für die PFARRGEMEINDE  
11.00: Hl. Messe für Erwin Schroth  
19.00: **RORATE** für Familien Roman Wolf  
Gestaltung: Schüler der Musikschule Meran der Vokalklassen

**Hl. Johannes von Krakau, Priester**

9.00: Hl. Messe für Dr. Walter Frühauf und Eltern

## Adventfeier der Frauen

Die kfb-Frauengruppe St. Nikolaus, Meran, lädt ein zur ADVENTFEIER am **Donnerstag, 19. Dezember**, um 19 Uhr im Nikolaussaal, Oberer Pfarrplatz. Motto des Abends: „Großer Gott ganz klein“. Mit Gebet, Meditation und kreativem Tun vertiefen wir die Adventszeit und bereiten uns so auf das Wunder der Weihnacht – der Menschwerdung Gottes – vor.  
*Die kfb-Frauengruppe freut sich auf Ihr Kommen!*

## Opfersammlung für den Stadtpfarrchor

Das Opfergeld bei der **Christmette am 24. Dezember, um 23 Uhr**, geht zu Gunsten unseres Stadtpfarrchores als Zeichen des Dankes für den wichtigen und aufopferungsvollen Dienst in der Pfarrgemeinde. **VERGELT'S GOTT!**

## MITTEILUNGEN und TERMINE

- Das FRIEDENSLICHT aus Bethlehem kann am **Hl. Abend ab 9.45 Uhr** in unserer Pfarrkirche abgeholt werden.
- Am **Christtag, 25. Dezember, um 17 Uhr** am Soldatenfriedhof GEDENKFEIER für die Gefallenen. *Musik. Gestaltung: Bläsergruppe der Musikkapelle Obermais.*
- Am **Freitag, 27. Dezember**, wird beim Gottesdienst **um 9 Uhr** der „Johannes-Wein“ gesegnet.
- Am **Sonntag, 29. Dezember, um 11 Uhr** GOTTESDIENST des KVW Meran und anschließend Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier für die Mitglieder des KVW im Nikolaussaal.
- **WEIHNACHTSKONZERT** mit „**BOZEN BRASS**“ und der **Sängerin Katrin Haube von der Staatsoper München am Sonntag, 29. Dezember 2013, um 17 Uhr** in der Pfarrkirche St. Nikolaus.
- Am **31. Dezember - Silvester** laden wir zur **JAHRESSCHLUSS-ANDACHT um 18 Uhr** herzlich ein.
- Am **Sonntag, 05. Jänner 2014**, werden beim Gottesdienst um **09.00 Uhr** Weihrauch, Wasser, Kreide und Salz gesegnet.

## Spenden

Für die Pfarrkirche St. Nikolaus: von Frau W., Meran, und von Ungenannt.  
*Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.*

Die **Kulturfahrt 2014** der Pfarre St. Nikolaus Meran führt uns nach **Andalusien in Südspanien**. Termin: 07. – 14. Mai 2014. Genaueres dazu wird im nächsten Pfarrbrief, im Schaukasten und persönlich mitgeteilt.

**Übertragungen im Sender Stadtradio Meran (Frequenzen 87,5 und 98,8):**  
GOTTESDIENSTE am Samstag um 18 Uhr; am Sonntag um 9 und um 19 Uhr.



Dritter Advent  
O Erd, schlag aus,  
19.00.

Montag  
16.12.

Dienstag  
17.12.

Mittwoch  
18.12.

Donnerstag  
19.12.

Freitag  
20.12.

Samstag  
21.12.



Vierter Advent  
O klare Sonn, du  
schöner Stern

Montag  
23.12.

## Heimat im Glauben: mitreden- mitbauen Offene Veranstaltungen der Diözesansynode



In 12 offenen Veranstaltungen können all jene, denen der Glauben ein Anliegen ist, ihre Wünsche und Anregungen, aber auch ihre Kritik und ihre Fragen

einbringen. Die Methode ist dabei innovativ und spricht von einer neuen Haltung der Kirche: „Open Space“. Hier geht es darum, dass eine große Gruppe von Menschen eigenständig Themen definiert und diese in kleinen Gruppen diskutiert. Die Ergebnisse werden zum Ausgangspunkt der Beratungen in der Diözesansynode.

### Wer kann mitmachen?

Die gesamte Bevölkerung, aber insbesondere alle Menschen, die schon jetzt in den Pfarrgemeinden, Vereinen und christlichen Gruppierungen am gemeinsamen Haus der Kirche mitbauen, sind eingeladen, gemeinsam zu überlegen und zu beraten, wie die Frohe Botschaft im Leben der Menschen wieder neu Gestalt annehmen kann. Gerade auch Menschen, die dem Gemeindeleben fern stehen oder sich abgewandt haben, sollten angesprochen und dazu eingeladen werden, ihre Anliegen und Schwierigkeiten einzubringen. Es werden auf das ganze Land verteilt insgesamt **zwölf offene Veranstaltungen** zum Thema „Heimat im Glauben: mitreden –mitbauen“ stattfinden.

Die Treffen beginnen um 9:00 Uhr im Plenum mit einer Themensammlung: Jede/r Teilnehmer/in kann Vorschläge einbringen, welche Themen im Laufe des Tages besprochen werden sollen. Jedem Thema wird dabei ein Raum und eine Zeit zugewiesen. Nachdem die Teilnehmer auf diese Weise das Tagesprogramm selbst definiert haben, beginnt die Arbeit in Gruppen: Jede/r entscheidet selbst, bei welchen Themen sie/er mitreden möchte. Damit entsteht ein sehr dynamischer und spannender Prozess: wie viele Menschen wollen bei einem Thema mitreden? Gibt es Konsens? Kommen Streitfragen auf? All das wird von den Teilnehmern selbst protokolliert und vom Sekretariat der Synode gesammelt.

Die Synode hat zu Beginn noch keine Themen und Projekte: diese entstehen dank der offenen Veranstaltungen. Was bewegt die Menschen in Bezug auf den Glauben? Welche neuen Ideen könnten für die Gestaltung der christlichen Gemeinden hilfreich sein? Wie kann der Glauben neu als Lebenshilfe für die Menschen in unserem Land entdeckt werden? Wie können wir den Menschen heute zu positiven Erfahrungen im Glauben verhelfen? Was suchen die Menschen im Glauben? Es wird an den Teilnehmern der offenen Veranstaltungen liegen, der Diözesansynode die richtigen Impulse auf den Weg zu geben.

**Termin für diese Veranstaltung hier in Meran:**

**18. Jänner 2014, in der Landesberufsschule Luis Zuegg, von 9-17 Uhr.**

## Dienstag – 24.12.2013 – Hl. Abend

16.00: KINDERMETTE – Gest.: Kinderchor und Instrumentalisten  
23.00: CHRISTMETTE – HOCHAMT für die Pfarrgemeinde  
Gest.: Chor/Orchester – Weihnachtsmesse von F. Krieg  
Kirchensammlung für den Stadtpfarrchor

## Mittwoch – 25.12.2013 – FEST DER GEBURT DES HERRN

LESUNGEN: Jes 9, 1-6; Tit 2, 11-14; Lk 2, 1-14

PREDIGTEN: Franz Augschöll



8.00: Hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes  
9.00: HOCHAMT für die PFARRGEMEINDE  
Gest.: Soli/Chor/Orchester – Messe in C von F. Schubert  
11.00: Jahresmesse für Matthias Obertimpfler  
19.00: Hl. Messe für Maria Gamper geb. Tschöll  
Gestaltung: Frauensinggruppe

## Donnerstag – 26.12.2013 – Hl. STEPHANUS

8.00 und 19.00: K e i n e Hl. Messen  
9.00: Jahresmesse für Max und Cilli Schwingshackl  
11.00: GOTTESDIENST und SENDUNG der STERNSINGER  
Hl. Messe für Hochw. Franz Dissertori – Gest.: Sternsinger  
Hl. JOHANNES, Apostel, Evangelist  
9.00: Hl. Messe für Luise und Anton Weissenegger  
Hl. Messe zu Ehren der hl. Schutzengel  
mit Segnung des „Johannes-Weines“  
11.00: Hl. Messe (für ital. Reisegruppe)  
UNSCHULDIGE KINDER  
9.00: Hl. Messe zu Ehren des hl. Josef  
18.00: VORABENDMESSE für Karl und Antonia Erhart  
Jahresmesse für Luis Pfitscher; Hl. Messe für Anna Maria Perini

Freitag  
27.12.

Samstag  
28.12.

## Sonntag – 29.12.2013 – FEST DER HL. FAMILIE

LESUNGEN: Sir 3, 2-6, 12-14; Kol 3, 12-21; Mt 2, 13-15, 19-23

PREDIGTEN: Albert Schönthaler



8.00: Hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius  
9.00: GOTTESDIENST für die PFARRGEMEINDE  
11.00: GOTTESDIENST des KVV  
Hl. Messe für lebende u. verstorbene Mitglieder des KVV Meran  
Jahresmesse für P. Valerian Pobitzer  
Gestaltung: Singkreis „Offenes Singen“, Untermais  
19.00: Hl. Messe nach Meinung  
9.00: Hl. Messe für die Armen Seelen  
Hl. Silvester, Papst  
18.00: JAHRESSCHLUSS-ANDACHT, PREDIGT und SEGEN  
Gest.: Stadtpfarrchor/Orchester – Te Deum von Johann Vanhal

Montag, 30.12.  
Dienstag  
31.12.

## Mittwoch – 1.1.2014 – HOCHFEST d. GOTTESMUTTER MARIA



LESUNGEN: Num 6, 22-27; Gal 4, 4-7; Lk 2, 16-21

PREDIGTEN: Franz Augschöll

- 8.00: Hl. Messe zu Ehren der Mutter Gottes  
9.00: **HOCHAMT** für die PFARRGEMEINDE  
*Gestaltung: Stadtpfarrchor – Messe in F von Theodor Dubois*  
11.00: Hl. Messe nach Meinung  
19.00: Hl. Messe zu Ehren der hl. Familie

Donnerstag  
2.1.

**Hl. Basilius der Große und hl. Gregor v. Naz., Bischöfe, Kirchenlehrer**  
9.00: Hl. Messe für Dr. Othmar Kirchlechner

Freitag  
3.1.

**Heiligster Name Jesu – Herz-Jesu-Freitag**  
9.00: Hl. Messe für Karl und Maria Wellenzohn  
Hl. Messe für verstorbene Eltern Wohlgemuth und Zingerle  
anschließend AUSSETZUNG und ANBETUNG

Samstag  
4.1.

9.00: Hl. Messe für die Armen Seelen  
18.00: **VORABENDMESSE** für Elisabeth Savoi geb. Schrott  
Hl. Messe für Elfriede Pföstl

## Sonntag – 5.1.2014 – 2. Sonntag nach Weihnachten

LESUNGEN: Sir 24, 1-2.8-12; Eph 1,3-6. 15-18; Joh 1,1-18

PREDIGTEN: Albert Schönthaler

- 8.00: Hl. Messe für Maria und Josef Schwienbacher  
9.00: GOTTESDIENST für die PFARRGEMEINDE  
*Segnung von Weihrauch, Wasser, Salz und Kreide*  
11.00: Hl. Messe zu Ehren der hl. Rita  
19.00: Hl. Messe für die Armen Seelen



## Montag – 6.1.2014 – ERSCHEINUNG DES HERRN

LESUNGEN: Jes 60,1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12

PREDIGTEN: Hans Pamer, Dekan

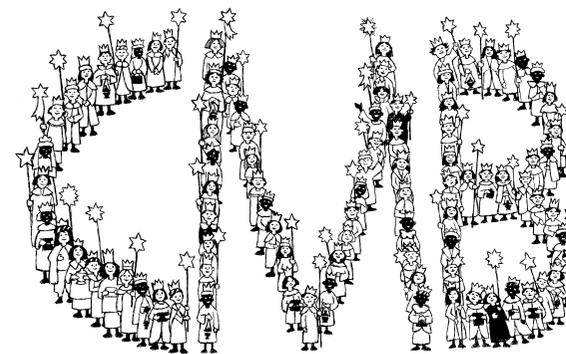
- 8.00: Hl. Messe für Simon Ainhauser und Eltern  
9.00: **HOCHAMT** für die PFARRGEMEINDE  
*Gest.: Chor/Orchester – Weihnachtsmesse von F. Krieg*  
11.00: Hl. Messe nach Meinung  
19.00: Hl. Messe für verst. Eltern und Verwandte  
*Gestaltung: Frauensinggruppe*



### Gebetsmeinung des Papstes Franziskus für Januar 2014

- \* Wir beten, dass bei allem wirtschaftlichen Fortschritt die Würde des Menschen geachtet werde.
- \* Wir beten für die Christen auf dem Weg zur Einheit.

## Sternsingeraktion 2014



Die Sternsinger bringen Segen: C+M+B schreiben sie an die Tür: Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses haus. Und die Sternsinger sind ein Segen: Für die Menschen in unserer Stadt und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt.

**Am Freitag, 27. Dezember, und Samstag, 28. Dezember**

**2013**, besuchen am Vormittag die Sternsinger Familien und Betriebe unserer Pfarrgemeinde. Wir bitten wiederum um freundliche Aufnahme und Unterstützung dieser wertvollen diözesanen Missionsaktion der Jungschar.

Gesucht werden BUBEN und MÄDCHEN der Grund-, Mittel und Oberschule. Bei noch zwei Proben werden die Sternsinger auf das Sternsingen vorbereitet: Am **Dienstag, 17. Dezember, um 17 Uhr** und am **Samstag, 21. Dez., um 17 Uhr** mit Kleiderprobe.

Gesucht werden auch BEGLEITER für die einzelnen Sternsingergruppen. Melden Sie sich, bitte, bei Reinhard Joos, Tel. 0473 449 060 (von 13 – 14 Uhr oder 18 – 19 Uhr) oder vormittags im Pfarramt.

Helfen wir alle mit, dass das Sternsingen in unserer Pfarrgemeinde als Beitrag zur Linderung der Not wieder erfolgreich durchgeführt werden kann. Heuer unterstützt die Jungschar zwei Projekte im Norden Vietnams stellvertretend für weitere über 100 andere Projekte.

*WIR DANKEN ALLEN, BESONDERS DEN STERNSINGERN,  
DIE ZWEI FERIENTAGE FÜR DIESE AKTION „OPFERN“.*



### Neuauflage des "Gotteslob zu Pfingsten 2014"

Im Bistum Bozen-Brixen wird die Lieferung des neuen „Gotteslob“ an die Pfarreien und andere kirchliche Einrichtungen bis 17. Mai 2014 abgeschlossen sein. Der offizielle Einführungs-Termin des „Gotteslob“ in Südtirol ist Pfingsten 2014. „Die Einführung des neuen Gebet- und

Gesangbuches ist eine pastorale Chance. Das neue Gotteslob wird einen wertvollen Beitrag für das Glaubensleben in Gemeinde und Familie leisten“, so Bischof Ivo Muser.